



Jahrestätigkeitsbericht 2024

LSV Neues Stadthaus
Parochialstraße 3
10179 Berlin
Telefon 030/9018-22715

Internet

www.ue60.berlin

Die Landesseniorenmitwirkungsgruppen werden gemeinsam mit Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.

Inhalt

1. Grundlage des Engagements, Aufgaben und Mitglieder	1
2. Ziele und Arbeitsschwerpunkte	2
3. Plenarsitzungen	2
4. Vertretung im Landessenorenbeirat Berlin	3
5. Vertretung in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landessenorenvertretungen ..	4
6. Vertretung der Interessen der bezirklichen Seniorenvertretungen auf Landesebene	4
7. Unterstützung der Arbeit der bezirklichen Seniorenvertretungen	5
8. Öffentlichkeitsarbeit.....	6
9. Finanzen	7
10. Geschäftsstelle.....	7
11. Jahrestätigkeitsbericht.....	7

1 Grundlage des Engagements, Aufgaben und Mitglieder

Die Landessenorenvertretung (LSV) engagiert sich ehrenamtlich für ältere Menschen auf der Grundlage des Berliner Seniorenmitwirkungsgesetzes (BerSenG). Alle Berliner*innen älter als 60 Jahre können sich mit ihren Anliegen an die zwölf bezirklichen Seniorenvertretungen (SV) wenden.

Alle Anregungen, Fragen und Probleme, die durch die SV zusammengetragen werden, werden von der LSV aufgegriffen. Sie berät und unterstützt die SV und vertritt deren Interessen auf Landesebene.

Die Vorsitzenden der bezirklichen SV bilden die LSV. Die Mitglieder der SV wurden im März 2022 gewählt. Am 03.05.2022 traf sie die LSV zur konstituierenden Sitzung.

Mitglieder der LSV im Jahr 2024 waren:

- Vorsitzender: Erwin Bender, SV Neukölln
- Stellvertretender Vorsitzender: Bernd Gellert, SV Reinickendorf
- Finanzangelegenheiten: Mathilde Kannenberg, SV Steglitz-Zehlendorf
- Schriftführerin: Dr. Gisela Grunwald, SV Pankow
- Tobias Baur, SV Friedrichshain-Kreuzberg
- Wolfgang Berger, SV Treptow-Köpenick
- Anita Hedemann (seit Januar 2024), SV Mitte
- Marion Halten-Bartels, SV Charlottenburg-Wilmersdorf

- Gunar Klapp, SV Lichtenberg
- Karl-Heinz Klocke, SV Spandau
- Petra Ritter, SV Marzahn-Hellersdorf
- Peter Witt (bis zum 26.09.2024), Wolfgang Pohl und Gisela Skrobek-Engel (seit dem 26.09.2024), SV Tempelhof-Schöneberg

Sie wurden durch ihre jeweilige Stellvertreterin oder ihren jeweiligen Stellvertreter vertreten.

2 Ziele und Arbeitsschwerpunkte

Die LSV hat ihre Arbeitsschwerpunkte aus dem Jahr 2023 für das Jahr 2024 übernommen, da die Schwerpunkte nicht an Aktualität verloren haben:

- Barrierefreier und bezahlbarer Wohnraum für Senior*innen
 - altersgerechte Kriterien für Wohnungstausch (kieznahe, kostenneutrale, praktische Hilfen)
 - aktuelle Veränderungen der Berliner Bauordnung beachten
- Vereinsamung von Senior*innen
- Novellierung des Berliner Seniorenmitwirkungsgesetzes
- Altersarmut – Maßnahmen gegen steigende Energiekosten erforderlich
 - Erleichterung des Antragsverfahrens auf Grundsicherung
- §71 SGB XII
- Rechte von Heimbewohner*innen stärken
- Barrierefreiheit - Nachhaltige Sanierung von Gehwegen – Trennung von Fußgängern und Radfahrenden, Barrierefreie U- und S-Bahnhöfe

3 Plenarsitzungen

Gemäß Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz (BerlSenG) tagte die Landes-seniorenvertretung Berlin (LSV) regelmäßig. Die Themenstellung für den Erfahrungsaustausch orientierte sich an den Arbeitsschwerpunkten und aktuellen Herausforderungen:

24.01.24 | Friedrichshain-Kreuzberg | Jahresplanung 2024

28.02.24 | Marzahn-Hellersdorf | Nachbetrachtung des seniorenpolitischen Empfangs der CDU am 31.01.2024 und Bericht aus dem Landespflegausschuss

27.03.24 | Reinickendorf | Sachstand und Erwartungen zum Maßnahmenkatalog der seniorenpolitischen Leitlinien

- 24.04.24** | Steglitz-Zehlendorf | Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz –
Regelungsbedarf der § 4 und 4a Nachbetrachtung der AG
Koordinierung mit StS Aziz Bozkurt
- 22.05.24** | Steglitz-Zehlendorf | Informationen über den aktuellen Stand
„Seniorennetz Berlin“
- 26.06.24** | Friedrichshain-Kreuzberg | KI für Senioren - Diskussion in einer
Seniorenfreizeitstätte
- 24.07.24** | Neukölln | Vorstellen der Initiative Baum Entscheid
- 28.08.24** | Reinickendorf | BVG – Bargeldlos im Bus – wie umgehen mit der
neuen Situation
- 25.09.24** | Tempelhof-Schöneberg | Umsetzung BerlSenG und Zusammenarbeit
mit BVV in den Bezirken – Erfahrungsaustausch
- 23.10.24** | Charlottenburg-Wilmersdorf | Beratungsstand zur Novellierung
BerlSenG
- 27.11.24** | Spandau | Altenhilfepläne in den Bezirken – Ergebnis der Abfrage
und Expertentreffen Altenhilfestrukturgesetz – Nachbetrachtung

Zur Vorbereitung der Plenarsitzungen kam der Vorstand monatlich zusammen.
Aus den Plenen heraus wurden Stellungnahmen und Forderungen verfasst.

4 Vertretung im Landesseniorenbeirat Berlin

Gemäß § 5 Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz (BerlSenG) entsandte die Landes-
seniorenvertretung Berlin (LSV) die zwölf Vorsitzenden der bezirklichen Senioren-
vertretungen (SV) als Vertreter*innen in den Landesseniorenbeirat Berlin (LSBB).

Zudem gehört der Vorsitzende der LSV kraft seines Amtes dem geschäftsführenden
Vorstand des LSBB an und nahm sowohl an den Vorstandssitzungen als auch an
weiteren Vorstandsaktivitäten des LSBB teil. Auf Einladung der Senatsverwaltung für
Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
(SenASGIVA) beteiligte sich der gesamte LSV-Vorstand an der AG Koordinierung.

Die LSV brachte die in ihren Beratungen erarbeiteten Themen in die LSBB-Plenen
ein. Darüber hinaus stellten die SV mehrere Mitglieder für die Arbeitsgruppen des
LSBB, die maßgeblich an der inhaltlichen Gestaltung der Themen mitwirkten und
wesentlichen Anteil an den Ergebnissen hatten.

Erwin Bender, Vorsitzender der LSV, ist einer der zwei LSBB-Fachsprecher für die
„Novellierung des Seniorenmitwirkungsgesetzes“. Dr. Gisela Grunwald, LSV-
Vorstandsmitglied, ist eine der zwei LSBB-Fachsprecherinnen für Gesundheit und
Pflege im Alter. Madeleine Voigt, SV Mitte Mitglied, ist die Fachsprecherin für
„Altersarmut“.

5 Vertretung in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretungen

Tobias Baur (Vorsitzender SV Friedrichshain-Kreuzberg) nahm vom 21.-22. März 2024 und vom 08.-09. Oktober 2024 an der Mitgliederversammlung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretungen (BAG LSV e. V.) in Fulda bzw. Gotha in teil.

6 Vertretung der Interessen der bezirklichen Seniorenvertretungen auf Landesebene

Die Mitglieder der Landesseniorenvertretung Berlin (LSV) und der bezirklichen Seniorenvertretungen (SV) nutzten ihre Mitwirkung im Landesseniorenbeirat Berlin (LSBB) und dessen Vorstand zur Kontaktpflege mit dem Senat von Berlin, seinen Verwaltungen und dem Parlament.

Der Austausch mit den Fraktionen des Abgeordnetenhauses von Berlin (AGH) diente dazu, die LSV und ihre Arbeitsschwerpunkte vorzustellen. Dies geschah sowohl in schriftlicher als auch in persönlicher Form. Darüber hinaus fanden zahlreiche Begegnungen bei Veranstaltungen der Fraktionen und der aktiven Stadtgesellschaft statt.

Stellvertretend sei hier die Teilnahmen an folgendem Ausschuss genannt:

29.02.2024 | Ausschuss für Arbeit und Soziales | Umsetzung und Weiterentwicklung der Leitlinien

Einladungen zu Veranstaltungen **des Senats von Berlin und deren Verwaltungen** wurden durch Mitglieder der LSV bzw. durch den Vorstand wahrgenommen. Darüber hinaus gab der LSV-Hinweise und beantwortete Anfragen. Eine Auswahl der Veranstaltungen:

21.02.2024 | SenStadt | Treffen mit Senator Gaebler

06.06.2024 | SenWEB | Treffen mit Senatorin Giffey

22.06.2024 | SenASGIVA | Eröffnung der Berliner Seniorenwoche 2024

28.06.2024 | SenASGIVA | 1. Sitzung Diskussionsprozess zur Weiterentwicklung des BerlSenG mit StS Aziz Bozkurt

15.08.2024 | SenMVKU | Treffen mit Senatorin Bonde

10.09.2024 | SenASGIVA | 2. Sitzung Diskussionsprozess zur Weiterentwicklung BerlSenG

04.12.2024 | SenASGIVA | 3. Sitzung Diskussionsprozess zur Weiterentwicklung BerlSenG

7 Unterstützung der Arbeit der bezirklichen Seniorenvertretungen

Der **Erfahrungsaustausch über die Arbeit, die Umsetzung des Seniorenmitwirkungsgesetzes und die Rahmenbedingungen der SV** in den Plenen (siehe Kapitel 3) und die gegenseitigen Besuche von bezirklichen Veranstaltungen sicherten den Wissenstransfer untereinander.

Auch im Jahr 2024 wurden die vorhandenen Möglichkeiten genutzt, um weiterbildende Vorträge zu besuchen und sich sowohl analog als auch digital mit anderen Teilnehmenden auszutauschen.

Für individuelle Weiterbildungsbedarfe, insbesondere in den Bereichen Arbeitstechniken und PC-Kenntnisse, wurde auf Qualifizierungsangebote externer Anbieter verwiesen. Bei Bedarf wurde deren Inanspruchnahme finanziell unterstützt.

Beispiele für die **Weiterleitung externer Angebote** waren:

- 20.02.2024** | Kommunalpolitisches Bildungswerk Berlin (KBB) | Online-Seminar: Mit Überzeugungskraft kommunizieren: Wie kann ich andere Menschen für meine Ideen gewinnen?
- 01.03.2024** | Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie | Beratung zur Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung
- 14.03.2024** | Gerontologischer Salon | Thema: Hospiz- und Palliativversorgung zur Wahrung der Lebensqualität bis zum Lebensende: Erwartungen, Angebote, Möglichkeiten
- 16.04.2024** | Digital mobil im Alter | Desinformation und KI - Aufklärung für Menschen im Alter
- 16.07.2024** | Kommunalpolitisches Bildungswerk Berlin (KBB) | Online-Seminar: Welche Möglichkeiten haben Bürgerdeputierte in der BVV
- 25.09.2024** | Infoveranstaltung Qualifizierungsoffensive Diversitätssensible Pflege | Berliner Schwulenberatung
- 15.10.2024** | Gerontologischer Salon | Thema: Pflege durch Angehörige - Erfahrungen, Erkenntnisse, Probleme

Dank den finanziellen Mitteln, die für die Geschäftsstelle zur Verfügung stehen, konnten auch die bezirklichen Seniorenvertretungen mit zusätzlichen **Werbemitteln** unterstützt werden. So wurden beispielsweise Brillenputztücher, Bambuskugelschreiber, Lupen, Stifte, Stoffbeutel, Deckelöffner und Blöcke an die Seniorenvertretungen weitergegeben.

Die gemeinsame Geschäftsstelle der Landesseniorenmitwirkungsgremien beschaffte auch regelmäßig weitere Broschüren von Multiplikatoren wie von der BAGSO, verschiedenen Senatsverwaltungen, etc., um Informationsmaterial in der Geschäftsstelle zur Verfügung zu stellen.

8 Öffentlichkeitsarbeit

Gemäß § 5 (3) Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz (BerlSenG) war eine Aufgabe der Landessenorenvertretung Berlin (LSV), Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Sie wurde als Führungsaufgabe des Vorstandes mit Unterstützung der Geschäftsstelle umgesetzt. Gleichwohl trugen die vielfältigen Aktivitäten der Mitglieder der LSV mit ihren bezirklichen Seniorenvertretungen (SV) wesentlich zur Öffentlichkeitsarbeit in allen Bezirken bei.

Die Landessenorenvertretung Berlin (LSV) hat 2024 regelmäßig über ihre Arbeit informiert – insbesondere über das Infoportal [ü60.berlin](https://ue60.berlin), das unter dem Motto „Mitreden! Mitgestalten! Mitwirken!“ Fakten zu den Senior*innen-Mitwirkungsgremien bündelt. Ende 2023 erhielt die Website einen umfassenden Relaunch, der die Nutzerfreundlichkeit verbesserte und die Inhalte überarbeitete.

Neben der digitalen Präsenz setzte die LSV auch auf den direkten Austausch. Besonders an Infoständen – sowohl in den Bezirken als auch bei berlinweiten Veranstaltungen – bewährte sich das persönliche Gespräch als effektives Mittel, um über die Arbeit der Seniorenvertreter*innen und Beteiligungsmöglichkeiten zu informieren. Mitglieder und Stellvertreter*innen führten dabei zahlreiche Dialoge mit Interessierten.

Darüber hinaus hat die LSV berlin- und bundesweite Veranstaltungen genutzt, um ihr Engagement sichtbar zu machen, das heutige Altersbild zu reflektieren und Stellungnahmen einzubringen. Mitglieder der LSV standen zudem als Interviewpartner für Forschungsprojekte zur Verfügung. Eine Auswahl relevanter Veranstaltungen wird im Folgenden aufgeführt:

- 31.01.2024** | Seniorenpolitischen Empfang der CDU-Fraktion | Podiumsdiskussion
- 22.02.2024** | Präventionstheater Polizei – 20-jähriges Bestehen
- 20.03.2024** | Fachausschuss Soziales und Familie FDP
- 17.04.2024** | 4. seniorenpolitischen Gespräch der AWO
- 04.05.2024** | 17. Berliner Freiwilligenbörse
- 23.05.2024** | Workshop mit Herrn Prof. Klie zum Altenhilfestrukturgesetz
- 19.06.2024** | Treffen mit dem LSB Hamburg in Hamburg
- 05.09.2024** | Klausur der Vorstände von LSBB und LSV
- 11.09.2024** | Pflegestützpunkte | Digitalisierung und Alter – Fluch oder Segen?
- 19.09.2024** | Landeskommision Berlin gegen Gewalt | 24. Berliner Präventionstag: „Geschlecht und Gewalt – Vielfalt ermöglichen, Gewaltursachen bekämpfen
- 23.10.2024** | Treffen der Vorstände mit der Senioren Union und der AG 60+ der SPD
- 06.11.2024** | Treffen mit Frau Haghanipour Vizepräsidentin des AGH
- 13.11.2024** | o2/Telefónica Basecamp | Desinformation – damals und heute

21.11.2024 | Fachstelle LSBTI*, Altern und Pflege | Willkommenskultur für Diversität in der Senior*innenvertretung

06.12.2024 | Runder Tisch – Sorge von Senior*innen mit Migrationsgeschichte: Wie erreichen wir Schutz vor Diskriminierung und gesellschaftliche Anerkennung?

Auch im Jahr 2024 wurde die **Berliner Seniorenwoche** durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung ausgerichtet. In Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle wurde die 50. Berliner Seniorenwoche unter dem Motto "*Zukunft gemeinsam gestalten*" umgesetzt. Neben der Eröffnungsveranstaltung in der Amerika-Gedenk-Bibliothek, mit dem Markt der Möglichkeiten, gab es ein breites Wochenangebot für die Berliner Senior*innen.

9 Finanzen

Die laufenden Kosten der Landesseniorenvertretung Berlin (LSV) und des Landesseniorenbeirates Berlin (LSBB) sowie die Sach- und Personalmittel der Geschäftsstelle wurden im Jahr 2024 durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung finanziert. Dafür standen insgesamt 30.000 Euro zur Verfügung.

10 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle umfasste bis zum 04.09.2024 zwei Büroräume und einen Beratungsraum. Mit einem Umzug in die Oranienstraße 106, stand ab dem 04.09.2024 ein Büro zur Verfügung, welches auch als Besprechungsraum dient. Die Räumlichkeiten in der Parochialstraße können vorerst weiterhin durch LSBB und LSV genutzt werden.

Es war eine Büroleitung mit 34 Wochenstunden tätig. Deren breites Aufgabenspektrum unterstützte die Erfüllung der in den vorbenannten Kapiteln beschriebenen Aktivitäten in einem hohen Maße.

Die Mitarbeiterin nahm auch an den Plenarsitzungen der LSV teil und informierte den Vorstand zu relevanten Themen. Des Weiteren unterstützte sie die in den Vorständen der Landesseniorenmitwirkungsgremien für die Finanzangelegenheiten zuständigen Mitglieder bei der ordnungsgemäßen Verwaltung der Gelder sowie bei der Aufstellung von Finanzplänen und -berichten.

11 Jahrestätigkeitsbericht

Laut § 3a (4) Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz berichten die Gremien der Seniorenmitwirkung der zuständigen Verwaltung über ihre Tätigkeit jährlich in geeigneter Form. Für die Landesseniorenvertretung Berlin (LSV) ist dies in den Wahlperioden 2022 - 2026 die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung. Der vorliegende Jahrestätigkeitsbericht ist im Internet abrufbar.